

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 21 (1895)
Heft: 1

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Elegie.

Wie so anders ward vor Zeiten edle Tonkunst fromm gepflegt!
Nur von Wen'gen und Geweihten, ward das hehre Spiel geübt.
Nach dem Tag der kühle Abend, schuf ein Blas- und Streichquartett;
Alte Weifen, herzerlabend, klangen gar so donnersnett.
Unter einer Trauerweide saß ein sanfter Eduard;
Flötenpiel war seine Freude, und er blies so süß und zart.
Blies, bis drüben die Gardine, sich ganz unvermerkt verrückt,
Und die theure Emeline nach dem Flötenbläser blickt.
Könnt' er reden, fänd' er Worte, wär's der heißen Liebe Schwur,
Doch in klagende Accorde haucht er seine Seele nur.
Alles das ist heut' vergessen, alles, was zum Herzen spricht;
Auf Musik ist man vergessen, Melodien will man nicht.
Denn regiert sind wir vom Dampfe; jedem Redlichen zur Pein
Liefert heut die Tastenstampfe musikalisch Gänselein.

A.: „Nie mehr trink' ich am Sylvestabend Champagner“.

B.: „Weßhalb nicht?“

A.: „Weil ich gestern dem Meyer im Rausch die 100 Franken bezahlt hab', die ich ihm schuldig war.“

Mutter: „Nun, habt ihr dem Onkel zu Neujahr Glück und Gesundheit gewünscht?“

Söhne: „Nein, nur Glück, weiter nichts, er hat uns jedem auch nicht mehr als zehn Rappen gegeben.“

Lebensregel.

Merke Dir zu jeder Stund':
Geometrisch sind die Kreise rund.
Doch die Menschenkreise, braucht nicht Herzen anzustechen,
Sind voll Kanten, Zinken, Zacken, Ecken.

Von der Sonntagsruhe.

Zu der Bewegung derjenigen Gewerbe, welche eine beschränktere Sonntagsruhe wünschen, tritt eine andere Bewegung, welche die Sonntagsruhe ausgedehnt wissen will, auf:

Gardinenpredigten. Für diese wird von einer Anzahl Ehemännern Sonntagsruhe bis zum Dienstag Morgen verlangt.

Marriere und andere Musik-Instrumente, incl. Kinderknechten.

Rechnungen u. dgl. Am Sonntage soll der Gläubiger überhaupt nicht das Recht haben, seine Schuldner anzureden.

Ruthen, Rohrstöcke, Neuschwänze u. s. w. Die Bewegung geht von einer Anzahl Schusterlehrlingen aus.

Briefkasten der Redaktion.



An Viele. Für die uns in so reicher Fülle zugekommenen Neujahrswünsche sagen wir unter herzlichster Erwiderung derselben unsern wärmsten Dank. Das sind die duftenden Rosen im Dornenbett der Zeitungsschreiber — **Petr.** Ja wohl; ichönen Dank für das Probit, das mit „f“ geschriebenen allerdings für sehr Viele der willkommenste Druckfehler wäre. — **Dkt.** „Gar Manchem bracht' man kein Wünschlein dar; drob ärgert er sich das ganze Jahr; doch tröstet man leicht sich, er werd' unterdessen gleichwohl nicht veräumen sich satt zu essen.“ — **R. M. T.** Sendung eingetroffen und durch die Expedition geordnet. Patriotischer Gruß. — **S. U. I. G.** Der „Nebelspalter“ wird in allen fünf Erdtheilen gelesen, und in Europa in allen Ländern, Rußland nicht ausgenommen; für Heirathsanträge ist er mithin ein sehr geeignetes Publikationsmittel. Probiren Sie es einmal! — **M. O. I. F.**

Der Pfarrer von Neuhöhl stellt es seinen Schafen als größte Sünde vor, das „Zürcher Tagblatt“ zu abonniren. Darüber braucht man sich nicht groß zu verwundern; für was hat man denn eine „Unzurechnungsfähigkeit“, wenn man sie nicht braucht? Und zu was hat man ein „Vaterland“, wenn man nicht für dessen Erhaltung unentwegt zu kämpfen bereit ist. — **L. I. H.** Das polichrome Mädchen, das imponirt uns sehr, doch sein gewünschtes Tausend das lockt uns noch viel mehr. — **Spatz.** Natürlich, aber auch nicht zu rar. Kunds, s'gänes Neus! — **P. J. I. L.** Der Zeitungsschreiber hats nicht so leicht wie ein Musiker; der letztere macht seine Musik einfach für diejenigen, welche sie verstehen, der Zeitungsschreiber aber soll sogar für diejenigen schreiben, welche gar nichts verstehen. — **B. I. Z.** „Wollt Ihr werden, alte Greise, lebet mähig, lebet weise.“ Also ruft ein Riederhasler im Lägerbode den Weinhältern zu. Die Luft scheint sich da unten bedeutend verichlummert zu haben; früher wußte man dort von jungen Greisen nichts. — **J. A. F. I. B.** Gute Bilderdein sind uns stetsfort willkommen. — **J. K. i. A.** Das Dreigeßpann marschirt auf; bei etwas sorgfältiger Ausrüstung ließe sich daraus ein Kabinetsfüßlein herauschälen. — **L. I. Fbg.** Herzliche Erwiderung und auf ein baldig Wiedersehen. — **K. i. B.** Wir gehen einig und besorgen das Nöthige. — **H. I. Berl.** Im Laufe nächster Woche; noch Geschäftsüberfutung. — **Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.**

Kalender. Wie stets seit Jahren erschienen Anfangs Dezember die Zeitungskataloge der Altiengeellschaft **Saasenstein & Bogler** und **Rudolf Wölfe** als ein werthvolle Weihnachtsgeschenke für die Geschäftswelt. Was diese stattlichen Werke sich vorgenommen, das erfüllen sie in von Jahr zu Jahr sich steigendem Maße: Es sind unentbehrliche Führer durch das Labyrinth der Presse und bieten an schätzbare Anhaltspunkte für diejenigen, welche sich derselben bedienen. Wir empfehlen dem interessierenden Publikum diese Werke zu ganz besonderer Beachtung.

Offiziers-Uniformen

J. Herzog. Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, **Zürich.** (21)

Chapellerie moderne
* **KOLB & HAUSER** ZÜRICH *

unterm Raben
Sonnenquai 14

Champagne Strub.

Carte noire „doux ou demi sec“.
Sportsman „demi sec“.
Carte d'Or „doux“.
Carte blanche „doux, demi sec ou
Grand Crémant“ extra dry“.

Champagne suisse „dry“.
Sparkling Swiss „Extra dry“.

Blankenhorn & Co.,
Bâle.

Fassungen jeder Art.

Glühlampen-Fabrik Hard
Zürich
versendet nur Lampen erster Qualität.
Preisliste zu Diensten.

Goldene Medaille
Weltausstellung Paris 1889.

CHOCOLAT



SUCHARD
NEUCHÂTEL (SUISSE).

42

Ueber die Ehe

Die Noth der Ehe (grosse Fam.) u. ihre Verhütung Fr. 2.50 Einsend. od. Nachn. Preisl. über interess. Bücher gratis. 41 b
R. Oschmann, Konstanz III.

THE CRANDALL
Neueste & beste Schreibmaschine.
PREIS Fr. 375.

Soeben erscheint:

100000 Artikel. **16 Bde.** geb. à 3.35 Cts. Unentbehrlich für Jedermann. **16500** Seiten Text.

Brockhaus' Konversations-Lexikon.
14. Auflage.
Jubiläums-Ausgabe.
9500 Abbildungen. **300** Karten. **130** Chromos. **980** Tafeln.

RHUM NÉGRITA

EDWARDS et C^{ie}, à Kingston
JAMAÏQUE
Monopole pour la Suisse
BISCUITS PERNOT, GENÈVE



Dépôts in Zürich bei:
Eugène Asper, Apoth., Seefeldstr. 171;
Ernst David, Spez., Zwinglistr. 14;
C. Eggerling, Comestibles;
C. Fingerhut, Apoth., am Kreuzplatz;
S. Fuchsmann, Comestibles;
Vve. Farrer-Tobler, Epicerie, Löwenstr.;
A. Gerig, Bazar, Hottingen;
F. Günther, Drog., 73 Seefeldstr.;
Walther Hemmeler, Conf., Hottingen;
Huber-Graf, Negt., Stadelhoferplatz;
O. Karrer, Apoth., Unterstrass;
H. Kleiner, Comestibles, Zisterstr. 15;
Koch Karl, Weinhandlung, Rennweg 59;
Carl Manz-Schäppi, Negt.;
F. Maurer, Negt., Augustinergasse;
E. Metzger, Cond., Werdstr. Zürich III;
I. Pfenniger, Handlung, Zisterstr. IV;
Strickler & Müller, vorm. Apoth. Strickler;
M. Tempelmann-Huber, Negt., Enge;
Carl Weider, Delikat.-Hdlg., Weinplatz;
Werdmüller, Central-Apotheke.

Illustrierter 128-52
Katalog
über Bedarfsartikel für Herren u. Damen
versendet in Couvert gratis und franko
H. Gumpel, Berlin, Weinstrasse 37.

Pariser
GUMMI-ARTIKEL
la. Vorzug Qualität
à 3-4 und 5 Fr. per Dutzend versende
franko gegen Nachnahme 137-20
Aug. de Kernen,
Zürich.

**Unter strengster
Verschwiegenheit**

Unterleibs- und Geschlechtskrankheiten, Folgen von Ansteckung oder Selbstschwächung, Ausfluss, Wasserbrennen, Harnzwang, Drang zum Urinieren, Blasenleiden, Entzündungen, Pollutionen, Mannesschwäche, Nervenschwäche, Nervenzerrüttung etc. werden von unsern Aerzten durch briefliche Behandlung, ohne Berufsstörung und ohne jegliche schädliche Folgen geheilt. 5000 Heilungen. Strengste Verschwiegenheit. Man adressire stets: „An die Privatpoliklinik in Glarus.“

141

!! Hochinteressante !!
Photographien und Bücher, billigste Bezugsquelle, Spezial-Atelier sämtlicher erscheinener Neuheiten. Catalog gratis. Mit 6 Originalen Fr. 1.50 (Briefmarken). 60 Original-Visites Fr. 15. 158-x
J. C. Karl Fischer, Bucurest (Rumänien),
Buch- und Kunsthandlung,
Lieferant aller Händler.

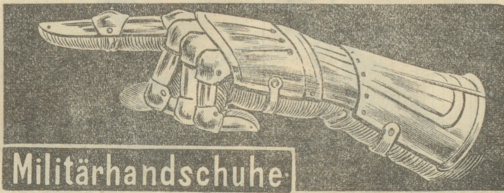
Italienische Schönheiten.
25 Photographien reizender junger Italienerinnen, ganz neue Aufnahmen, versendet für Fr. 1.50 (Briefm.) franko gegen Einsendung des Betrages. 157-x
Kunstverlag Thuringia, Amsterdam.

Chirurgische und technische Gummi-
waaren etc. Preisliste verschlossen,
in Couvert ohne Firma. 160-x
Gummiwaaren-Manufaktur Bern.

ZÜRICH HOTEL BAHNHOF

(früher Bayerischer Hof) vis-à-vis dem Bahnhof
Besitzer: U. Angst,
früher Hotel Central, Basel; Tivoli, London; Casino, Winterthur.
Schöne Zimmer mit neu restaurierten Betten von Fr. 1.50 an.
Table d'hôte à Fr. 2.50 mit Wein.
Gute, billige Restauration. Offener Bierausschank.
Grosse gedeckte Gartenterrasse,
circa 200 Personen fassend.
Telephon. Elektrische Beleuchtung.
Portier am Bahnhof. (40/52)
Rendez-vous der Getreide-Börse.

Spezialität



Militärhandschuhe

Dogskin, weiss und rothbraun,
Wild- und Waschlederhandschuhe
Reit- und Fahrhandschuhe
Bitte meinen Spezialpreiscurant über Militärhandschuhe zu
verlangen.
J. Böhni, Handschuhfabrik, Zürich.
Detailgeschäft: Weinplatz, Hotel Schwert. Filialen in Basel,
St. Gallen, Lausanne. (70)



Kaiserbroche
mit
farbig. Steinen
u. echten Perlen
M. 3.25

Verlangen Sie! den Origin-
Bundtr.-Pracht-
Catal., wir sen-
den diesen franco und
modern
Goldwaaren

liefern direct an Private zu Fabrik-Preisen
Goldwaaren-Industrie Belemonte & Co.
Abth. f. Vers., Export, Berlin C., Königsstr. 22. als Ring mit
Versandt gegen Baar oder Nachnahme. glüh. Augen.
Umtausch gestattet. M. 8.50



◎ Bettnässen, Geschlechtskrankheiten ◎

Unterleibskrankheiten, Folgen von Ansteckung oder Selbstschwächung, Ausfluss, Wasserbrennen, Harnzwang, Drang zum Urinieren, Blasenleiden, Entzündungen, Pollutionen, Mannesschwäche, Nervenschwäche, Nervenzerrüttung etc. werden von unsern Aerzten durch briefliche Behandlung, ohne Berufsstörung und ohne jegliche schädliche Folgen geheilt. 5000 Heilungen. Strengste Verschwiegenheit. Man adressire stets: „An die Privatpoliklinik in Glarus.“ 161 a 26



◎ Für Musiker. ◎

Mundstücke mit patentirtem, vorzüglich bewährtem,
weichem **Tippenstutzen** zur Verhütung der durch
anhaltendes Blasen oder Marsch- und Reitmusik ent-
stehenden schmerzhaften Empfindungen und Wund-
werden der Lippen sind zu beziehen und werden
bisherige Mundstücke abgeändert von 162-4

J. Ruegg, in Feldbach, am Zürichsee,
sowie durch die Herren
Gebrüder Sug & Cie.

in Zürich, Basel, Lugano, St. Gallen, Luzern und Winterthur,
woselbst Prospekte und Preiscurants gratis zu beziehen sind.

„Der Gastwirth“

das offizielle und obligatorische Fachorgan
des Schweizer Wirthe-Vereins und der deutschen Kantonalen Wirthe-Vereine,
wird zum Abonnement — per Jahr Fr. 5 — bestens empfohlen.
Annoncen finden darin die wirksamste Verbreitung.
Zürich, Rämistrasse 31, I.

Die Expedition.

Bitte probieren Sie
Bergmann's Lillienmilchseife
Nur acht wenn mit Schutzmarke zwei Bergmänner.
Vorräthig à 75 Cts. in den meisten Apotheken, Droguerien u. Parfümerie-Geschäften. 93-26

Interessante Veltüre für Herren:
Der Blick ins Jenseits. Eine tüftle Ge-
schichte mit 32 Bildern von Schupp & Bär.
Confectirt und verboten gewesen. 1.50 Pf.
Psychologie der Liebe. 1.00 Pf.
Dr. Feinsins. Das Menschenmännchen.
Mit 35 anatomischen Abbildungen. 1.50 Pf.
Geheimnisse des Gelebens. 1.00 Pf.
Geheimnisse von Berlin oder Berlin bei
Tag und Nacht von E. Harwed. 1.00 Pf.
Gegen vorüberige Einleitung des Betrages
in baar oder Marken portofreie Zulieferung.
(Gegen Nachnahme unantritt.)
R. WIEDEMANN'S Buchhandlung.
BERLIN N. Invalidenstr. 9.
Illustrirter Katalog gratis und franco.
164-30

Die wichtigsten Bücher
für Jedermann sind: 163-52
„Die Physiologie der Liebe“ von Dr.
Montegazza, 3 Mk., und
„Der Rathgeber für Eheleute“ von Dr.
Alb. Lorenz, 2 Mk.
Gegen Einsendung oder Nachnahme Ver-
sandt durch **H. SCHMIDT, BERLIN S.,**
Gitschinerstr. 82.
Illustr. Katalog gratis und franco.

Preisgekrönt
P. F. W. Barella's
UNIVERSAL
Magen-Pulver

beseitigt sofort alle Schmerzen und
Beschwerden. Auskunft unentgeltlich!
Proben gratis gegen Porto, vom Haupt-
Dépôt -5

P. F. W. Barella,
Berlin S.W., Friedrichstrasse 220.
Mitglied med. Gesellsch. von Frankr.
In Schacheln à Fr. 2. — und Fr. 3. 20.
Dépôts:
Zürich - Aussersihl:
Apotheke von L. Baumann;
und Zürich:
Zentral-Apotheke, sowie den meisten
Apotheken.



DIRECTER VERKEHR NUR MIT GROSSISTEN.

Pariser Gummi-Artikel
in vorzügl. Qualität, per Dutzend zu
Fr. 3, 4, 5 und 6 empfiehlt 127-26
Emil Büchel, Chur.
Preislisten gegen 10 Cts. in Briefmarken
franko.